

Tuning (besondere Einstellungen) am Squid-Proxy-Servers



In diesem Kapitel werden wir uns nun näher mit Tuning und/oder besonderen Einstellungen bei unserem [Squid-Proxy-Server](#) unter [CentOS 6.x](#) eingehender beschäftigen.

Definitionen der Sprache für die HTML-Meldungen

Für die Aktivierung der deutschen Fehlermeldungen und -seiten tragen wir am ende unserer Squid-Konfigurationsdatei einfach folgende beiden Zeilen nach.

```
# Django : 2011-11-14 deutsche Rückmeldungen bei den Fehlermeldungen
aktiviert
error_directory /usr/share/squid/errors/de
error_default_language de
```

Hierzu benutzen wir am einfachsten den Editor unserer Wahl, z.B. **vim**. Anschließend laden wir die Konfiguration unseres Proxyservers neu.

```
# service squid reload
```

Will nun ein Nutzer an einem Client eine Webseite ohne entsprechende Berechtigung besuchen, so wird diesem nun eine deutschsprachige Fehlerseite präsentiert.



ERROR

Cache Zugriff verweigert.

Der folgende Fehler wurde beim Versuch die URL <http://welt.de/> zu holen festgestellt:

Cache Zugriff verweigert.

Sie sind momentan nicht berechtigt <http://welt.de/> von diesem Cache abzurufen, bis sie sich authentifiziert haben.

Bitte kontaktieren sie den [Cache Administrator](#) Falls sie Schwierigkeiten haben sich zu authentifizieren oder [ändern](#) sie ihr Standardpasswort.

Erzeugt am Mon, 14 Nov 2011 18:36:55 GMT von vml000040.dmz.nausch.org (squid/3.1.4)

Squid-Server Hostnamen setzen

Damit der Squidserver bei seinen Rückmeldungen nicht seinen Hostnamen, sondern (s)einen Serveralias preis gibt ergänzen wir am Ende unserer Konfigurationsdatei folgende Zeile.

```
# Django : 2011-11-14 Serveralias statt des Hostnamens ausgeben:  
visible_hostname proxy.dmz.nausch.org
```

Anschließend laden wir wieder die Konfiguration unseres Proxyservers neu.

```
# service squid reload
```

Bei den Rückmeldungen wir nun in der Statuszeile der gewünschte Servername angezeigt.

Unterdrücken der Version des Squid-Servers

Zur Unterdrückung der Version unseres Squid-Servers bei den Rückmeldeseiten ergänzen wir am Ende die Konfigurationsdatei unseres Servers.

```
# Django : 2011-11-14 Unterdrücken der Squidversion bei der Ausgabe von  
Fehlerseiten  
httpd_suppress_version_string on
```

Anschließend laden wir wieder die Konfiguration unseres Proxyservers neu.

```
# service squid reload
```

Squid-Manager setzen

In den Statusseiten des Proxyservers erfolgte eine Anzeige des Squidmanagers über die ein Anwender bei Bedarf eine eMail senden kann. Standardmäßig lautet die Anzeige bei der Verwendung der deutschen Fehlerseiten:

```
Ihr Cache Administrator ist root
```

In unserem Fall wollen wir die eMailadresse squid-manager@nausch.org verwenden. Wir tragen daher in der squid.conf am Ende folgende Zeile ein:

```
# Django : 2011-11-14 Setzen des Cache-Admins und Angabe der eMailadresse  
cache_mgr squid-manager@nausch.org
```

Zur Aktivierung der Konfigurationsänderung laden wir die Konfigurationsdatei unseres Squid-Servers neu.

```
# service squid reload
```

**ERROR****The requested URL could not be retrieved**

Der folgende Fehler wurde beim Versuch die URL <http://wtlbrft.de/> zu holen festgestellt:

Konnte keine IP Adresse vom Hostnamen "wtlbrft.de" ermitteln.

Der DNS-Server meldete:

Name Error: The domain name does not exist.

Das heißt, dass der Cache nicht in der Lage war den Hostnamen aufzulösen der in der URL gefunden wurde. Überprüfen sie ob die Adresse korrekt ist.

Ihr Cache Administrator ist squid-manager@nausch.org.

Erzeugt am Mon, 14 Nov 2011 19:37:17 GMT von proxy.dmz.nausch.org (squid)

eMail-Absenderadresse setzen

Sollte der Squidserverprozess abstürzen, so wird eine Statusmail verschickt. Die Absenderadresse kann mit folgendem Eintrag, den wir wieder am Ende unserer Squid-Konfigurationsdatei einfügen, geändert werden.

```
# Django : 2011-11-14 Setzen der eMail-Absendeadresse im Fehlerfall  
mail_from squid-proxy@nausch.org
```

Zur Aktivierung dieser Änderung laden wir die Konfigurationsdatei unseres Squid-Servers neu.

```
# service squid reload
```

Caching unterdrücken bei dynamischen Inhalten (cgi-scripte)

Zum Unterdrücken von dynamischen Inhalten z.B. bei CGI-Scripten tragen wir am Anfang der ACL-Regeln folgende Zeile ein.

```
# Django : 2011-11-14 NICHT cachen von dynamischen Inhalten (cgi-scripte)  
acl QUERY urlpath_regex cgi_bin \?
```

Nach den Cache-Regeln fügen wir noch folgende Zeile ein, damit unsere zuvor definierte ACL auch aktiviert und genutzt werden kann.

```
# Django : 2011-11-14 Aktivieren der ACL-Regel zum Unterdrücken des Cachen  
von dynamischen Inhalten  
cache deny QUERY
```

Zum Schluß aktivieren wir auch hier mit einem **reload** unser Konfigurationsänderung.

```
# service squid reload
```

Cache-Memory Warning

Der Vorgabewert für den **cache_memory** lautet nach folgender [Dokumentationsseite](#) **256 MB**. Unter CentOS 6.x wird jedoch beim Betrieb folgende Fehlermeldung ausgegeben:

```
WARNING cache_mem is larger than total disk cache space!
```

Zum Vermeiden dieses Warnhinweises setzen wir den Speichercache auf max. 100 MB. Hierzu tragen wir in unserer Konfigurationsdatei folgende Zeile nach.

```
# Django : 2011-11-14 Cache-Memory heruntergesetzt, wegen der Fehlermeldung
#           WARNING cache_mem is larger than total disk cache
space!
# default cache_mem 256 MB
cache_mem 100 MB
```

Zum Aktivieren der neuen max. Speichergrenze laden wir die Konfiguration einmal neu.

```
# servicesquid reload
```

Ausnahmeregelungen bei der Authentifizierung

Zuweilen kann es wünschenswert sein, einzelne Seiten (URLs oder ganze Domänen) von der Notwendigkeit der Benutzerauthentifizierung auszunehmen.

Hierzu legen wir uns ein paar passende RegEx-Regeln an, die wir am Ende unserer ACL in der Squid-Konfigurationsdatei anfügen.

```
# Django : 2011-11-14 Ausnahmeregelung für den Zugriff ohne caching
aktiviert
acl noauthsites url_regex repository\.nausch\.org/*
acl noauthsites url_regex static-cdn\.addons\.mozilla\.net:443
acl noauthsites url_regex ojsp\.digicert\.com/*
acl noauthsites url_regex ojsp\.verisign\.com/*
acl noauthsites url_regex evsecure-ocsp\.verisign\.com/*
acl noauthsites url_regex releases\.mozilla\.org/*
acl noauthsites url_regex addons\.mozilla\.org:443
acl noauthsites url_regex services\.addons\.mozilla\.org:443
```

Damit diese ACL auch greifen kann, erweitern wir noch unsere **http_access**-Regeln wie folgt:

```
http_access allow localhost noauthsites
http_access allow localhost ldap_auth
http_access allow localnet noauthsites
http_access allow localnet ldap_auth
```

Abschließen laden wir die Konfiguration einmal neu.

```
# service squid restart
```

Squid-Proxy in Verbindung mit Content-Filter DansGuardian

Wird der Squid-ProxyServer in Verbindung mit dem Web-Contentsscanner [Dansguardian](#) verwendet, taucht bei Verwendung der Standardkonfiguration in der Squid-Access-Datei als log absendende IP-Adresse nur noch die IP-Adresse des DansGuardian auf. Dies kann mit einem speziellem Eintrag in der Konfigurationsdatei `/etc/squid/squid.conf` und der Funktion `follow_x_forwarded_for` angepasst werden.

```
# Django : 2011-11-14 Anpassen der Request-IP-Adresser der Clients bei  
Verwendung von Dansguardian  
follow_x_forwarded_for allow localhost  
follow_x_forwarded_for allow localnetwork
```

Links

- [Zurück zum Kapitel >>Proxyserver Squid mit Web-Contentfilter Dansguardian und Virefilter ClamAV unter CentOS 6.x<<](#)
- [Zurück zu >>Projekte und Themenkapitel<<](#)
- [Zurück zur Startseite](#)

From:
<https://dokuwiki.nausch.org/> - **Linux - Wissensdatenbank**

Permanent link:
<https://dokuwiki.nausch.org/doku.php/centos:squid:tuning>

Last update: **20.04.2018 10:36.**

